



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

31. 12. 2023 – 7. 1. 2024



Zum Vertiefen



Fest der Heiligen Familie

1. Lesung (Gen 15,1-6; 21,1-3)

In jenen Tagen erging das Wort des HERRN in einer Vision an Abram: Fürchte dich nicht, Abram, ich selbst bin dir ein Schild; dein Lohn wird sehr groß sein. Abram antwortete: Herr und GOTT, was kannst du mir geben? Ich gehe kinderlos dahin und Erbe meines Hauses ist Eli'iser aus Damaskus. Und Abram sagte: Siehe, du hast mir keine Nachkommen gegeben; so wird mich mein Haussklave beerben. Aber siehe, das Wort des HERRN erging an ihn: Nicht er wird dich beerben, sondern dein leiblicher Sohn wird dein Erbe sein.

Er führte ihn hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Und er glaubte dem HERRN und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an. Der HERR nahm sich Saras an, wie er gesagt hatte, und er tat Sara so, wie er versprochen hatte. Sara wurde schwanger und gebar dem Abraham noch in seinem Alter einen Sohn zu der Zeit, die Gott angegeben hatte. Abraham gab seinem Sohn, den ihm Sara gebar, den Namen Ísaak.

Evangelium (Lk 2,22-40)

Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden.

Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Símeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des

Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Símeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.

Und Símeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, - und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Pénuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.



Segen für ein irreguläres Kind

Die vatikanische Glaubensbehörde hat nun eingelenkt und die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren und „Paaren in irregulären Situationen“ durch katholische Priester erlaubt. Ich würde mir wünschen, dass die Kirche überhaupt von einer Klassifizierung in reguläre und irreguläre Beziehungen Abstand nimmt und ihre Aufgabe allein darin sieht, Menschen in jeglichen Situationen zu begleiten, ohne zu bewerten, und ihnen zu helfen, ihr Leben mit all seinen Herausforderungen gut zu meistern.

Die Eltern Jesu kommen mit ihrem „irregulär“ geborenen Kind in den Tempel, um Gott für die Geburt zu danken, um Segen für das Kind zu erbitten und um es Gott anzuempfehlen. Der die Segnung vornimmt, ist ein Mann, der selbst vom Geist Gottes geführt wird. Er erkennt die Größe des Augenblicks und das Besondere an diesem Menschen, den er in seinen Armen hält. Er sieht in dem Moment der Gnade das ganze Leben Jesu vor sich, das Heil und Licht, das er in die Welt bringt, ebenso wie die Erfahrung von Widerspruch und Leid. Seine Sendung wird

dieses Kind darin erkennen, sich vorzugsweise auf die Seite von Menschen in irregulären Situationen zu stellen. Dazu hat es den Segen Gottes.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Jahresrückblick 2023

(in Klammer Vorjahr)

11 (5) Taufen, **8 (2)** Knaben, **3 (3)** Mädchen, davon 4 (3 Knaben, 1 Mädchen) von auswärts

11 (7) Erstkommunionkinder

7 (8) Firmlinge

28 (31) Trauungen, davon 27 von auswärts

16 (11) Begräbnisse, **8 (7)** Frauen, **8 (4)** Männer - *Die älteste Frau, Maria Winkler aus Größing, war 99 Jahre, die jüngste Frau, Brigitta Maria Matheuschitz aus Tieschen, war 78 Jahre, der älteste Mann, Franz Pfeiler aus Tieschen war 93 Jahre, der jüngste Mann, Gerold Wolf aus Tieschen, war 67 Jahre;*

Kirchenaustritte: 4 Pfarrbewohner sind 2023 aus der Kirche ausgetreten (2022: 17 Personen)

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Neuer Kirchenführer

Der **neue Kirchenführer** kann zum Preis von **2,- €** oder als **Spende auch mehr** in der Pfarrkanzlei oder beim Schriftenstand in der Kirche erworben werden.



Danke für Spende Kirchenheizung

Wir danken für die Spenden für die **Kirchenheizung in Höhe von 755,02 €!** Vergelt's Gott dafür!

20-C+M+B-24

Sternsingertermine

1. Tieschen - Ort;
1. Pichla; (Damen-Gruppe);
1. Sternsingermesse mit den SternsingerInnen;
1. Kinofilm mit Beginn um 14 Uhr im Pfarrhof in Straden;



Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 31. 12. 2023 – 7. 1. 2024

Sonntag, 31. Dezember:

Weihnachtsoktav - Silvester

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe mit Jahresabschlussandacht und eucharistischem Segen** – für † Maria Gollenz (Freundschaft); für † Alfred und † Rosina Stesl (JHM);

10.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 1. Jänner:

Hochfest der Gottes Mutter Maria - Neujahr

16.30 Uhr: Rosenkranzgebet für † Erwin Gollmann;

17.00 Uhr: **Hochamt** - Hl. Messe für † Erwin Gollmann (Nachbarschaft); für † Hermann Müller jun. (JHM) und † Hermann Müller sen.;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 4. Jänner:

18.30 Uhr: **Hl. Messe entfällt;**

Freitag, 5. Jänner:

09.00 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Toni Stark gebracht.

15.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

Samstag, 6. Jänner:

Erscheinung des Herrn

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Franz Pfeiler;

08.30 Uhr: **Sternsingermesse - Hl. Messe** – für † Franz Pfeiler (Nachbarschaft); für † Eltern Josef und Theresia Plaschg (JHM);

Nach dem Gottesdienst wird für Missio – für Priester aus 3 Kontinenten gesammelt!

10.00 Uhr: Hl. Messe mit den Sternsängern: Segnung von Weihwasser, Weihrauch und Kreide in der Pfarrkirche Straden;



Sonntag, 7. Jänner:

Taufe des Herrn

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Leopold Gollenz (JHM) und † Familienangehörige; für † Erika Gollenz (JHM) und † Barbara Kainz; für † Johann Müller (JHM);

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

14.00 Uhr: Pfarrhofkino als Dankeschön für Sternsinger und Ministranten im Pfarrsaal Straden;

Ewiges Licht

vom 31. 12. 2023 – 7. 1. 2024:

für † Hermann Müller jun. und † Hermann Müller sen.;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524